



Ein Stück deutsche Industriegeschichte: Maschinenbauer Wagner Magnete besteht seit 90 Jahren

Unternehmen aus Heimertingen feiert Jubiläum und erinnert an Gründung 1935 –
Wegbereiter Georg, Gerhard und Wolfgang Wagner – Bekenntnis zum Standort

Heimertingen (dk). Seit 90 Jahren zählt das Unternehmen Wagner Magnete mit Sitz in Heimertingen (Unterallgäu) zur Spitzengruppe der deutschen Industrie im Bereich Magnettechnik. Im festlich geschmückten Feststadel der Gastronomie Laupheimer in Günz wurde dieses Jubiläum jetzt groß gefeiert. Mitarbeitende, ehemalige Kollegen und Gäste aus der Region - darunter Vertreter der Gemeinde sowie Zeitzeugen - kamen und würdigten die Unternehmens- und Industriegeschichte und den Weg von der kleinen Werkstatt zum Technologieführer in besonderem Maße.

Wolfgang Wagners Großvater Georg Wagner hatte 1935 die Erfolgsgeschichte geebnet für ein Unternehmen, das sich zu einem führenden Anbieter magnetischer Spanntechnik entwickeln sollte – insbesondere Mut, Innovationskraft und regionale Verankerung zeichneten Georg Wagner aus. Bereits in den 1940er-Jahren entwickelte er kondensatorgesteuerte Entmagnetisier-Anlagen und spezielle Spannmagnete, die industrielle Bearbeitungsprozesse revolutionierten. Nach dem II. Weltkrieg wurde das Unternehmen zu einem verlässlichen Partner der Industrie. Wagner meldete zahlreiche Patente an – und legte damit das technologische Fundament für die Zukunft.

1971 übernahm Georg Wagners Sohn Gerhard die Geschäftsführung. Mit strategischem Blick und technischem Tiefgang entwickelte er das Unternehmen weiter zu einem führenden Anbieter für Spann-, Hebe- und Separiertechnik in Europa. Unter seiner Führung entstanden kombinierte Polflächen, Schwenkvorrichtungen und bereits 1985 der erste funktionstüchtige NE-Scheider – ein Meilenstein in der Rückgewinnung von Nichteisenmetallen. 1995 folgte der nächste Technologiesprung mit automatisierten Tandem-Entmagnetisier-Anlagen.

Mit dem Eintritt von Wolfgang Wagner im Jahr 2008 begann eine neue Ära: Der studierte Elektrotechniker mit Führungserfahrung erweiterte nicht nur die Produktpalette, sondern auch die internationale Reichweite des Unternehmens. Besonders im Bereich der Recycling- und Separiertechnik setzt Wagner Magnete heute Maßstäbe. Noch im Jahr seines Eintritts wurde ein neues Technikum am Standort gebaut – bis heute ein Zentrum für Forschung, Entwicklung und Praxistests.

Wagner Magnete GmbH & Co. KG
Spann- und Umwelttechnik
Obere Straße 15, 87751 Heimertingen
info@wagner-magnete.de
www.wagner-magnete.de



Sabrina Wagner, Ehefrau von Geschäftsführer Wolfgang Wagner, trug stellvertretend für ihren Mann die Festrede am Jubiläumsabend vor. Dabei betonte sie, dass 90 Jahre Wagner Magnete nicht nur ein Firmenjubiläum seien, sondern „ein echtes Stück deutsche Industriegeschichte“. Sie würdigte ausdrücklich die Treue und den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die regionale Verwurzelung des Unternehmens sowie den Mut der drei Wegbereiter Georg, Gerhard und Wolfgang Wagner, „ohne die dieser Weg nicht möglich gewesen wäre“. Weiter sagte sie: „Es ist ein ganz persönliches Kapitel für jede und jeden von Ihnen, die Teil dieser Reise sind oder es in der Vergangenheit waren. Ohne Sie, Ihre Ideen, Ihren Einsatz, Ihre Energie – wären wir heute nicht da, wo wir stehen. Als Marktführer in Deutschland in mehreren Bereichen der Spann- und Umwelttechnik. Sowie als ein Unternehmen, das mit Stolz auf seine Wurzeln blickt – und mit Neugier nach vorne.“

Heute ist Wagner Magnete der Spezialist für Spann- und Umwelttechnik und bietet ein breites Spektrum an Magnetetechnologie – vom kleinsten Robotergreifmagnet bis zu tonnenschweren Speziallösungen. Die Technologien des Familienunternehmens kommen weltweit zum Einsatz: in der Automobilindustrie, in der Energietechnik, beim Stahltransport oder in hochkomplexen Recyclingprozessen. Made in Heimertingen – das ist für Wagner Magnete nicht nur ein Qualitätsversprechen, sondern zugleich täglich gelebte Firmenphilosophie.

Trotz globaler Unsicherheiten, Lieferengpässen und sich wandelnder Märkte steuert Wolfgang Wagner das Unternehmen bis heute mit ruhiger Hand. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten bewahrte er Arbeitsplätze, investierte in nachhaltige Lösungen und forcierte den Ausbau von Digitalisierung und Automatisierung. Das Unternehmen wächst technologisch – bleibt aber seinen Werten treu.

Zu den jüngsten Erfolgen zählt der Bau des bislang größten Wirbelstromabscheiders, der je in Heimertingen gefertigt wurde: Die hochkomplexe Anlage mit drei Metern Arbeitsbreite, verlängertem Achsabstand zur optimalen Materialverteilung und einer Rotordrehzahl von 3000 U/min wurde jüngst an eine neue Sortieranlage für Gewerbemüll im Großraum Stuttgart ausgeliefert.

Unternehmensgeschichte zum Anfassen wurde am Festabend auch durch Johann Mugrauer erlebbar. Der 90-jährige ehemalige Mitarbeiter war bis 1998 sein gesamtes Berufsleben bei Wagner beschäftigt und schilderte eindrucksvoll, wie sich der Arbeitsalltag in der Ära von Georg und Gerhard Wagner gestaltete. Mugrauer hob dabei insbesondere die Vision und Menschlichkeit der Gründerväter hervor.



Auch künftig setzt Wagner Magnete auf Ausbildung, kurze Wege und direkte Kommunikation. Dass die Produktion am Standort Heimertingen erhalten bleibt, gilt vielen als starkes Bekenntnis zur Region. Gleichzeitig investiert das Unternehmen weiter in Forschung, Nachhaltigkeit und neue Technologien – von eigener Solaranlage über Rotorenentwicklung bis zur Automatisierung komplexer Prozesse.

„Heimertingen ist unser Ursprung und unser Zukunftsort – hier entwickeln, testen und fertigen wir mit einem Team, das zusammenhält und mit Stolz auf das Erreichte blickt. Die Jubiläumsfeier hat gezeigt, wie tief unsere Werte in der Belegschaft verankert sind“, erklärten Wolfgang Wagner und sein Stellvertreter Wolfgang Schuster im Nachgang der Veranstaltung. Beide unterstrichen: „Was 1935 mit speziellen Spannmagneten begann, ist heute vielfältige und innovative Magnettechnik für ein breites Spektrum an Anwendungen und Technologien. Vieles deutet darauf hin, dass Wagner Magnete auch das nächste Kapitel Industriegeschichte aus Heimertingen schreiben wird.“

Für die musikalische Begleitung am Festabend sorgte die Band „Alpfuier“ – außerdem gab es ein unterhaltsames Quiz sowie ein Gewinnspiel, bei dem, sehr zur Freude der Angestellten, unter anderem Überstunden-Gutschriften verlost wurden.

Mediendownload (Presstext + Pressefotos):

<https://denkinger-pr.de/blog-news>

Kontakte:

Wagner Magnete GmbH & Co.

KG Spann- und Umwelttechnik

Obere Straße 15, 87751 Heimertingen

Telefon: +49 8335 980-0, Fax: +49 8335 980 - 270

E-Mail: info@wagner-magnete.de, Internet: www.wagner-magnete.de

Ansprechpartner: Wolfgang Wagner (Geschäftsführer)

Agentur Denkinger PR

www.denkinger-pr.de

+49 160 92664561

Ansprechpartner: Michael Denkinger (Unternehmensgründer, Inhaber, PR-Manager)

Wagner Magnete GmbH & Co. KG

Spann- und Umwelttechnik

Obere Straße 15, 87751 Heimertingen

info@wagner-magnete.de

www.wagner-magnete.de